

Hallo geschätzte PASSION1-Unterstützer und Interessierte!

Wir hoffen, dass ihr auf eine schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit zurückblicken könnt?! In Hessen hat bereits vor zwei Wochen wieder die Schule begonnen – und damit starten auch wieder unsere PASSION1-Projekte.

Das letzte halbe Jahr war für uns wieder gefüllt mit ermutigenden Erfahrungen und spannenden Entwicklungen. Hiervon wollen wir euch auf den kommenden Seiten berichten ...

Darüber hinaus gibt es für euch zahlreiche Möglichkeiten, noch tiefer ins kleine PASSION1-Universum einzutauchen – beispielsweise **am 25.9.11** zwischen 16:00 und 21:00 bei unserem kleinen **PASSION1-Sommerfest** (inkl. Vereins-sitzung) im Garten von den Heise-Fricks (Lerchengasse 5, 35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen; 15 Min. entfernt von Marburg). **Ganz herzliche Einladung an alle Interessierte!** Um besser planen zu können, bitten wir euch um eine kurze Mail (info@passion1.de), falls ihr vorhabt zu kommen.

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue PASSION1-Vereinsmitglied und jede Art von Unterstützung und Engagement. Wir sind übrigens als gemeinnütziger Verein anerkannt, so dass Spenden steuerlich abzugsfähig sind.

Herzliche Grüße aus Marburg

für den Vorstand
Andreas Frick (Frix)



MEIN MOGLI UND ICH ...

Franzi (Anm. d. Red: Name geändert) und ich verbringen jede Woche für ein paar Stunden Zeit miteinander. Meistens hole ich meinen Mogli vom Hort ab und wir spielen im „Zuckertütenraum“ unser neues Lieblingsspiel „Obstgarten“. Bei schönem Wetter spielen wir auf dem Schulhof Tischtennis, fahren Tretboot oder springen Trampolin. Kürzlich waren wir gemeinsam bei 3-Tage Marburg. Wir haben immer sehr viel Spaß zusammen.

Franzi freut sich besonders über unsere Treffen, da ich ihr meine ganze Aufmerksam-



samkeit schenke und sie sich wünschen darf, was wir bei unseren Treffen miteinander unternehmen. Nebenbei quatschen wir viel. Franzi erzählt mir von ihrer Familie, was sie beschäftigt, was sie freut. Ich erzähle ihr von meinen Erfahrungen und der Uni.

Vor kurzem hatte Franzi Geburtstag. Ich habe ihr ihren Wunschkuchen gebacken. Laut Franzi war es der erste Geburtstagskuchen für sie überhaupt! Dass man ihr damit eine so große Freude machen kann, macht mich glücklich. Überhaupt scheint mir, dass man mit ein bisschen Aufmerksamkeit und Zeit viel erreichen kann. Ich freue mich sehr, ein Balu zu sein und kann nur jedem sagen, dass es sich lohnt!

// Julia Senk, 23 Jahre alt, studiert Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Uni Marburg. In ihrer Freizeit verbringt sie am liebsten Zeit mit ihren Freunden, sie kochen zusammen, gehen auf Konzerte und genießen das Studentenleben



UNSER NEUES PROJEKT „JUMPOFF!“ GEHT AUF STARTPOSITION!

Seit etwa einem Jahr planen wir ein neues Projekt: JumpOff! Ein Mentorenprogramm für Schulabgänger an Haupt- und Gesamtschulen. Und jetzt ist es soweit: seit wenigen Tagen steht dank der großzügigen Unterstützung der Firma Schneider Optics die Startfinanzierung!

Der Übergang von der Schule ins (Berufs-) Leben stellt für viele Hauptschüler eine besondere Herausforderung dar. Begleitet ist diese Lebensphase häufig von Ängsten, Frustrationen, Unsicherheiten oder unrealistischen Erwartungen.

In Anlehnung an einen Tandem-Fallschirmsprung will JumpOff! Hauptschülern helfen, einen guten „Absprung ins Leben“ zu schaffen und Lust machen auf das „Fliegen“, sprich: auf ein aktiv gestaltetes Leben. Gleichzeitig möchten wir den Jugendlichen exemplarisch zeigen, wie wichtig es ist, sich immer wieder ein gutes „Unterstützer-Netz“ zu suchen.

Das 15-monatige Programm (letztes Schuljahr ab den Herbstferien bis zum Ende des ersten halben Ausbildungsjahres) basiert schwerpunktmäßig wieder auf einer freiwilligen 1-zu-1 Mentorenbeziehung zwischen einer/m SchülerIn und einer/m MentorIn. Ergänzt wird dieser jeweils individuelle Prozess durch 5 inhaltliche, erlebnis-

Neuer TV-Beitrag über unser Balu-Projekt! Siehe www.passion1.de



pädagogische Veranstaltungen (beispielsweise ein echter Tandemschirmsprung – falls wir diesen finanziert bekommen) sowie Ressourcen (Wissen, Methoden und ein „Experten“-Netzwerk), welches wir den Mentoren zugänglich machen wollen.

JumpOff! versteht sich als Ergänzung zu anderen Berufsvorbereitungsangeboten mit einem Schwerpunkt auf Beziehungen als Schlüssel zur Persönlichkeitsentwicklung und Lebenskompetenz-Aspekten.

Bei der Konzeption dieses neuen Projekts kommen uns jetzt die gesammelten Erfahrungen unseres „Balu und Du“-Projekts zugute. Koordiniert wird das Projekt wieder durch eine Minijob-Stelle plus ein ehrenamtliches Projektteam.

Falls Ihr Interesse an einer Mitarbeit habt (beispielsweise als MentorIn oder im Koordinationsteam) oder ihr dieses Projekt finanziell mit ermöglichen wollt, dürft ihr euch sehr gerne an uns wenden!

Kontakt: Dennis Brachthäuser, dennis@passion1.de

// Frixe

PASSION1-PROJEKT „HOFFNUNG VERSCHENKEN“

An unserem diesjährigen diaikoischen Projekt (siehe letzter Newsletter oder www.passion1.de) beteiligen sich jetzt 2 Jugendgruppen (YouFN, TeenZone). Im folgenden Artikel erfahrt ihr mehr über das Projekt von TeenZone ...

„LOVE JAPAN“ – EINE SPENDEN-AKTION FÜR MENSCHEN IN JAPAN

TeenZone (www.teenzone.info), die Jugendgruppe des Christus-Treff Marburg, hatte die Idee, aus aktuellem Anlass Spenden für die Menschen in Japan zu sammeln. Dieses Mal wollten wir nicht Pfandflaschen sammeln wie das Jahr zuvor für Pakistan, sondern die Leute selbst zum Spenden anregen. Jeder der etwas spendete bekam einen Button, auf dem stand „Love Japan“, als Symbol dass man Japan geholfen hatte.



Mit diesen Buttons stellten sich die TeenZoner im März auf den Pausenhöfen ihrer Schulen auf und sprachen die Mitschüler auf die Katastrophe in Japan an. Aber nicht nur Schüler spendeten, sondern auch Studenten, Lehrer und viele andere – vor allem aber die Unterstüfler :-).

Diese Hilfsaktion fand im Rahmen der Initiative „Hoffnung verschenken“ statt und brachte über 650,- € ein. An dieser Aktion beteiligten sich folgende Schulen: Martin-Luther-Schule, Emil-von-Behring-Schule, Friedrich-Ebert-Schule, Elisabethschule, MBS, Philippinum, Steinmühle und der CT-Buchladen „QuoVadis“ und natürlich alle TeenZoner.

Die Aktion war meisten ziemlich cool, aber es hat auch Überwindung gekostet, sich für die Menschen in Japan auf den Pausenhof zu stellen und zu erleben, dass das nicht alle cool fanden. Aber es hat sich gelohnt und wir haben dadurch anderen geholfen! Und das zählt!

// Chrissy, 16 Jahre



ABSCHIED DER 1. „BALU UND MOGLI“-GRUPPE

Leider neigte sich das aufregende Jahr für die ersten „Balu und Mogli“-Paare Anfang März bereits wieder dem Ende entgegen. Mit einem weinenden und lächelnden Auge feierten wir unser schönes Abschiedsfest. Viele Eltern ließen sich das Fest nicht entgehen, sie hatten sogar teilweise Blümchen als Dankeschön für „ihren“ Balu dabei. Am Nachmittag im Zuckertütenraum der Astrid-Lindgren-Schule spielten wir zu Beginn einige Spiele – wobei man deutlich merkte wie die Pärchen zusammengewachsen und ein Team geworden sind. Es gab eine Zeit, wo jeder von seinem Jahr erzählen durfte, was sie Alltägliches, Spannendes und Lustiges zusammen erlebt hatten und zwischendurch gab's leckere Toasts.

Bei unserem Abschiedsfoto (links) kann man gut erkennen, was das für eine nette und bunte Gruppe war. Im Anschluss trafen sich noch fast alle Balus mit ihren Moglis etwa alle 2 Wochen bis zu den Sommerferien. Bei einigen sind richtig tolle Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen. Das ist ein wahrer Segen, denn trotz aller guter Vorbereitung, Reflexion, Veranstaltung von Aktionen konnten wir eins nicht – eine gute Beziehung zwischen den Balus und Mogli entstehen lassen. Das konnte nur einer und dafür haben wir gebetet - DANKE, Gott!

// Jana Schöll



START DER 2. RUNDE

Bereits seit letztem Oktober liefen unsere Planungen für die neue Gruppe wieder auf Hochtouren. Neben Terminabsprachen, der Mogli-Suche, der Vorstellung von „Balu und Du“ im MBS, den Infotermi- nen mit den interessierten Balus und dem entsprechenden Mailkontakt, standen im Januar auch die Elterngespräche, das Kennenlertreffen der Balus und dann der Actionnachmittag an.

Wir freuen uns, dass wir ein neues engagiertes 9-köpfiges Balu-Team (mit 3 Studentinnen von der Uni Marburg und 6 Studierenden des Marburger Bildungs- und Studienzentrums MBS) gefunden haben und damit 9 weiteren Moglis ein fröhliches, spannendes Jahr ermöglichen können.



